Regenwassernutzung!!

Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 5

Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information

Ausgabe Nr. 103 • Juli 2021

Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

Harald Schöne führt FDP-Kandidatenliste an

13 Kandidaten auf der FDP-Liste – Wahlprogramm „WIR GESTALTEN" verabschiedet

Die Suche nach Kandidaten für die FDP-Liste zur Gemeindewahl hat ein Ende gefunden. Vorläufig! Zwar haben die Freidemokraten jetzt ihre Liste aufgestellt, aber immer noch besteht für weitere Bewerber ein Platz auf dem FDP-Wahlvorschlag. Interessierte sollten sich mit den FDP-Verantwortlichen bis Mitte Juli in Verbindung setzen.

Neben der Kandidatenliste, die ein Großteil Bewerber ohne FDP-Parteibuch enthält, haben die Freidemokraten auch das Wahlprogramm 2021 bis 2026 (Eckpunkte auf Seite 2) verabschiedet und werben nach Beschlussfassung mit dem Slogan **„Wir gestalten"** um Wählerstimmen.

Die Kandidatenliste führt der jetzige Fraktionsvorsitzende Harald Schöne an, der, wie er selbst sagt, es noch einmal wissen will. Die Versammlung hat den Wahlvorschlag des Vorstandes ohne große Diskussion angenommen und Werner Ammermann auf Platz 2 einen weiteren aktuellen Ratsvertreter gesetzt. Mit Bianka Ludwig kandidiert eine von den zwei Frauen auf Platz 3 vor Thorben Schöne .

Nicht ohne Stolz weißt Vorsitzender Harald Schöne darauf hin, dass wir ein verjüngtes starkes Team für den FDP-Wahlvorschlag haben bilden können, das zur Hälfte aus neuen Kandidaten besteht. Dazu gehört Dr. Martin Deter auf Platz 5 und ebenfalls neu um einen Platz im Gemeinderat tritt Christina Dick Listenplatz 6) an. Ebenso zu den „Neuen" auf der Liste gehören Jörg Bade (Platz 7), Denis Walecki (Platz 8) und Dieter Schach (Platz 9).

Die Bewerberliste ergänzen auf den Plätzen 10 bis 13 Osman Aydogan, Andreas Rex, Jürgen Bösche sowie Horst Zwicker.

In der Kandidatenrunde kam der Spruch auf: „Jetzt schlägst dreizehn bei der FDP".

Zwölf der 13 Kandidaten (siehe unten) stellten sich am Rande der Versammlung dem Fotografen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit einer Veränderung des Straßenbildes vielerorts und auch in Lemwerder ist ab Mitte Juli zu rechnen. Dann dürfen die Parteien und Wählergemeinschaften mit Plakatwerbung auf die im September anstehenden Wahlen hinweisen und für sich um Wählerstimmen werben.

Der Kommunalwahl am 12. September folgt vierzehn Tage später die Bundestagswahl. Die Vorbereitungen laufen auch Hochtouren. Die örtlichen Freidemokraten haben sich zum Ziel gesetzt, die kleinformatige Plakatwerbung gegenüber früheren Wahlen aus Umweltschutzgedanken zu reduzieren. Mit fünf Großflächenplakaten werden die örtlichen Freidemokraten um Wählerstimmen werben.

Die Wahlwerbung über die sozialen Medien nimmt immer stärker zu, doch das klassische Wahlplakat hat trotzdem heute noch seine Existenzberechtigung, meint ...

...die Blickpunkt-Redaktion

Aus dem Inhalt

Eckwerte Wahlprogramm..... Seite 2

FDP-Aktionstage..... Seite 3

MdB Christian Dürr..... Seite 4

Diskussion um Radweg..... Seite 5

Weitblick..... Seite 6

Kurz & Knapp

Parteineutral

Parteineutral sollte die kleine Aufmerksamkeit zum Amtsantritt von Bürgermeisterin Christina Winkelmann von der FDP schon sein. So griffen die Freidemokraten auf einen Regenschirm mit weißen Stoffbezug zurück. Einen Schirm, da die Bürgermeisterin, auch bei Regenwetter, so manche Schirmherrschaft zu übernehmen hat.

Lemwerder schnackt.....

...und macht. Um die gute Aktion „Lemwerder schnackt und macht“ ist es still geworden. Geschuldet ist das der Corona-Pandemie und die damit unterbundene Möglichkeit gemeinsam die gestarteten Ideen fortzusetzen. Diese dürfen aber nicht verlorengehen, so die FDP.

Straßennamen

Es ist manchmal gar nicht so einfach, Einigkeit im Gemeinderat über Straßennamen zu erreichen. Schließlich dann doch. Ostseering und Kieler Weg gibt es nun im Gewerbegebiet Edenbüttel II. Dazu bedurfte es aber vier Sitzungen. Ein einmaliger Vorgang, so die FDP.

„Der Blickpunkt-Spruch”

Das Rückgrat ist bei manchen Politikern unterentwickelt – vielleicht weil es so wenig benutzt wird.

Eckwerte aus dem Wahlprogramm 2021 - 2026

An dieser Stelle veröffentlicht der **GemeindeBlickpunkt** in Auszügen Eckwerte des FDP-Wahlprogramms für die Jahre 2021 - 2026.
Das gesamte Wahlprogramm mit detaillierten Ausführungen wird demnächst auch auf der Internetseite www.fdp-lemwerder.de nachzulesen sein und im nächsten Blickpunkt ausführlicher vorgestellt. Die örtlichen Freidemokraten merken an, dass die Ergebnisse aus der im letzten Jahr durchgeführten Bürgerumfrage Eingang in das Wahlprogramm gefunden haben.

Hohe Priorität sieht die FDP in dem Bereich überschrieben mit „Wohnen in einem schönen Umfeld in intakter Umwelt” und mit inhaltlichen Aussagen zu bezahlbaren, bedarfs- und altersgerechte Wohnangebote fördern, Lückenbebauung, Bauen in den Ortsteilen ermöglichen und weiter auszubauen.

Unter dem Titel „Attraktive Arbeitsplätze in Lemwerder” stehen die Liberalen für Ansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen in den vorhandenen Gewerbegebieten, optimale Rahmenbedingungen für mehr Arbeitsplätze zu schaffen und eine leistungsfähige Breitbandversorgung gehört zur Infrastruktur.

Doch Wohnen und Arbeit ist nicht alles, so die FDP, die einen weiteren Eckwert mit „Freizeit – Kultur – Naherholung” im Programm verankert haben. Darunter sind zu finden: Freizeit- und Kulturangebote sind nachfragebezogen für alle Generationen auszubauen, vorhandene Naherholungsflächen attraktiver zu gestalten und geschichtsträchtige Orte öffentlich erfahrbar zu machen.

Klima- und Umweltschutz haben bei uns Vorfahrt, so die Freidemokraten, die das Thema als Querschnittsaufgabe für den Gemeinderat sehen. Die Gemeinde muss eine Vorbildfunktion übernehmen. Maßnahmen dürfen nicht an Finanzmitteln scheitern. Gemeindliche Förderprogramme sollen für private Haushalte geschaffen werden.

Kreistagswahl

Mit der Wahl neuer Gemeinde- und Stadträte am 12. September wird auch ein neuer Kreistag gewählt.
Zudem steht die Neuwahl eines Landrates in der Wesermarsch an. Somit wird der Bürger zu drei Wahlgängen aufgefordert.
Der Wahlbereich 4 umfasst die Gemeinden Lemwerder und Berne sowie die Stadt Elsfleth. Derzeit ist aus diesem Wahlbereich Harald Schöne als Kreistagsabgeordneter tätig und hat auch seine Bereitschaft erklärt, erneut sich um ein Mandat zu bewerben.

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder
Harald Schöne
Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de
Internet: **www.fdp-lemwerder.de**

Redaktion:
Harald Schöne
Werner Ammermann
Thorben Schöne (Bilder)
Harald Geith (Foto Titelseite)

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluss: 12. Juni 2021

Kommunalwahl am 12. September 2021

Die Kommunalwahl rückt immer näher. Seit November 2020 ist der 12. eines jeden Monats als Aktionstag fester Bestandteil des Kommunalwahlkampfes. So standen in den letzten Monaten für die örtlichen Freidemokraten auch die Aktionstage im Terminkalender.. Im **GemeindeBlickpunkt** ist dort regelmäßig berichtet worden.

Ehemaliger ASL-Parkplatz Thema am 12. April

Mit der zukünftigen Parkraumsituation im Bereich des Sport- und Freizeitzentrums befasste sich die FDP an ihrem April-Aktionstag bei regnerischem Wetter.
Dabei ging es um die ehemalige ASL-Fläche an der Deichstraße, die jetzt im Eigentum der Gemeinde ist. Vorrangig sollen die rund 14.000 Quadratmeter als benötigte Parkfläche hergerichtet werden.
Für die FDP soll die Fläche aber nicht nur eine gepflasterte „Steinwüste", sondern mit Gestaltungs- und Grünzonen aufgelockert werden. Funktional gehört eine E-Ladestation sowie ausreichend Fahrradständer eingeplant. Bevor ein Planungsauftrag an ein Büro vergeben wird, so die Freien Demokraten, soll sich der dafür zuständige Fachausschuss mit Gestaltungs- und Nutzungsideen beschäftigen.

Am 12. Mai MdB Christian Dürr zu Gast

Das Thema Fähre Lemwerder-Vegesack war Thema im Mai am FDP Aktionstag.
Als Gast konnte die FDP den Bundestagsabgeordneten Christian Dürr (Bild links) begrüßen, der sich vom FBS-Geschäftsführer Andreas Bettray über die Probleme des Fährbetriebes in Corona-Zeiten informieren ließ. Beeindruckt war Dürr von der Betriebsführung in der schwierigen Zeit und den getätigten Aktivitäten im Umwelt- und Klimaschutz.
Die Darstellung des Geschäftsführers einer unternehmerfreundlichen Mitarbeiterführung fand Dürr in kurzen Gesprächen mit der Fährschiffbesatzung bestätigt.

Fahrradtour am 12. Juni 2021

Eine Fahrradtour in der Gemeinde stand am Juni-Aktionstag der FDP auf dem Programm.
Dabei wurde auch die neue Brücke über die Ollen (Bild) angesteuert, die mit einem Kostenaufwand von rund 120.000 Euro erstellt wurde. Positiv beeindruckt war die Gruppe von der neuen Brücke, die die baufällige alte Flussquerung ersetzt.
Weitere Anlaufstationen waren die neu errichtete Boulebahn auf dem Ritzenbütteler Sand und im Baugebiet Weserdüne der Pavillon im Eingangsbereich in einem Umfeld, das nach Meinung der FDP eine Neugestaltung erfahren muss.

In Sachen Grundschule keinen Schritt weiter

Der jüngste Verwaltungsbericht im Schulausschuss aufgrund eines gemeinsamen Antrages von SPD/FDP/UWL/Grüne zum Sachstand Planung der Ganztagsschule mit kooperativem Hort war mehr als ernüchternd, so FDP-Fraktionschef Harald Schöne. Man ist kaum einen Schritt seit Ende März weitergekommen. In diesem Tempo kann und darf es nicht weitergehen, so FDP-Ratsherr Werner Ammermann.
In der Diskussion und weiteren Besprechungen wurde deutlich, dass die Gesprächsbereitschaft und Zusammenarbeit für ein gemeinsames pädagogisches Konzept seitens des Hortes gering ist. Dabei liegt der Verantwortungsbereich aufgrund gesetzlicher Vorgaben bei der Schule.
Jetzt soll mit einer Mediation auf Vorschlag der Verwaltung Abhilfe geschaffen werden. Überzeugt sind die Freidemokraten davon noch nicht. Es wird schlussendlich die Aufgabe der Bürgermeisterin sein, dass die gefassten Gemeinderats-Beschlüsse aus dem Dezember 2020 zeitnah umgesetzt werden, auch wenn die Entscheidung nicht den eigenen Vorstellungen entspricht.

Christian Dürr will wieder in den Bundestag

Ganderkeseeer kandidiert am 26. September als Spitzenkandidat aus Niedersachsen

Nach mehreren Jahren in der Landespolitik wurde Christian Dürr im Jahr 2017 für den Wahlkreis Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land in den Deutschen Bundestag gewählt. Dort ist er stellvertretender Fraktionsvorsitzender für den Bereich Haushalt und Finanzen.
Dürr engagiert sich für die Entlastung des Mittelstands und entwickelte während der Corona-Pandemie Konzepte, um Arbeitnehmer und Betriebe sicher aus der Krise zu führen. Zu seinen Schwerpunkten gehören neben der Steuer- und Finanzpolitik die demografische Entwicklung in Deutschland und das Thema Migration. Dürr setzt sich für eine vernünftige, zukunftsorientierte Einwanderungspolitik ein, die den Arbeitsmarkt stärkt und die Rente auf sichere Füße stellt. „Nach der Krise gibt es alle Hände voll zu tun. Ich freue mich sehr, dass ich die Chance bekomme, wieder für den Bundestag zu kandidieren“, so Dürr.

Foto: Tobias Koch

Christian Dürr vor Ort

Das Thema Fährverbindung Lemwerder-Vegesack war bei einem Termin vor Ort angesagt. Aufgrund der Corona-Pandemie steht das Unternehmen vor besonderen Herausforderungen. Der hohe sechsstellige Verlust 2020 konnte aus den Rücklagen gedeckt werden. Ein zweites Jahr, so FSB-Geschäftsführer Andreas Bettray, mit dieser Verlusthöhe möchte ich nicht erleben. Aufgrund der Normalisierung im Fährverkehr sieht Bettray die Zukunft aber positiver.

Der private Christian Dürr

Christian Dürr ist 44 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Ganderkesee. Nach dem Abitur absolvierte er seinen Zivildienst beim DRK-Blutspendedienst in Bremen. Später zog es Dürr nach Hannover, wo er im Jahr 2007 das Studium der Wirtschaftswissenschaften als Diplom-Ökonom abschloss. Er blieb aber seiner Heimat treu.
In seiner Freizeit steht für ihn die Familie mit den zwei Kindern im Vordergrund.

Christian Dürr zu Lemwerder

Lemwerder ist ein schönes Ausflugsziel in der südlichen Wesermarsch. „Ich bin immer gerne dort, man kann lange Radtouren machen und seit einigen Jahren ist der Abenteuer-Spielplatz ein beliebtes Ziel unserer beiden Kinder“, sagt Dürr. Mit ihren Unternehmen und Schiffswerften sei die Gemeinde ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit einem breiten Angebot an Arbeitsplätzen. Dürr zeigt sich erfreut über die positive Entwicklung in der Region.

TIAN DÜRR (FDP) WÄHLEN • BUNDESTAGSWAHL • CHRISTIAN DÜRR (FDP) WÄHLEN • BU

Da war doch noch was! (1)

Ach, ja! Zum Schluss ihrer Abschiedsrede im Gemeinderat am 25. März betonte die Exbürgermeisterin Regina Neuke immer parteilos und fraktionsübergreifend neutral tätig gewesen zu sein, um im nächsten Schritt ihren Antrag auf SPD-Parteimitgliedschaft öffentlichkeitswirksam kundzutun.
Für Insider und einem Großteil der Ratsvertreter war zwar schon immer klar, dass es mit der vielbeschworenen Parteilosigkeit nicht weit her ist.
Es ist jedem sein Recht, in eine Partei einzutreten. Doch in dieser Art und Weise, zudem noch die letzten Tage im Amt, das bekanntzugeben, zeugt von fehlendem Fingerspitzengefühl und schmälert den positiven Gesamteindruck ihrer Amtszeit, so die eindeutige Meinung der Freidemokraten.

Da war doch noch was! (2)

Ach ja! Ostern war in diesem Jahr Anfang April und für einige Bürger mit einem Ärgernis verbunden.
Was war passiert? Der Recyclinghof war am Ostersonnabend geschlossen. Die Bekanntmachung ließ zu wünschen übrig. Man musste schon im Internet auf der GIB-Seite suchen und lediglich beiläufig in einer Zeitungsnotiz wurde auf die Schließung hingewiesen. So standen die Bürger mit ihrem Wagen oder mit der Schiebkarre voller Müll vor verschlossenem Eingangstor und mussten samt Müll und mieser Stimmung den Heimweg antreten.
Die FDP kann den Unmut der Bürger nachvollziehen und wünscht sich für die Zukunft eine bessere Informationspolitik der GIB. Beispiele: bessere Pressemitteilungen, Bekanntgabe im Abfuhrkalender.

Dienstwagenwäsche demnächst mit Regenwasser!

Derzeit werden die acht Dienstfahrzeuge des Betriebshofes auf deren Gelände noch mit Trinkwassser gewaschen. Geht es nach dem Willen der Ratsgruppe FDP/Grüne soll das demnächst der Vergangenheit angehören. In einem Antrag fordert die Gruppe den Bau einer Regenwassernutzungsanlage. Das so gesammelte Regenwasser von den Dachflächen kann dann zum Wagenwaschen genutzt und das wertvolle Trinkwasser, unser Lebensmittel Nr. 1, kann eingespart werden.

Die Umsetzung und Kostenermittlung wird derzeit geprüft und mit einer endgültigen Entscheidung des Gemeinderates ist bis Ende Juni zu rechnen.
Unter Klimaschutzgedanken eine effektive Maßnahme mit Vorbildfunktion seitens der Gemeinde, so FDP-Fraktionschef Harald Schöne. Dabei sollte die Wirtschaftlichkeit, der Landkreis bezuschusst das Vorhaben mit 40 %, keinesfalls aus den Augen verloren werden. Doch hier sollte dem Umweltaspekt Vorrang eingeräumt werden, so die FDP.

Rege Radwege-Diskussion – FDP hegt Zweifel am Bedarf

Das Thema ist absolut nicht neu. Eine Presseberichterstattung aus Delmenhorst zu einem Radweg nach Lemwerder auf der stillgelegten Bahntrasse hat den Vorgang erneut ins Rollen gebracht. Durch einen Antrag von Grüne/UWL ist das Thema zu einer aktuellen Diskussion im Lemwerder Gemeinderat gekommen.
Neben kommunalen Vertretern hat sich die Landwirtschaft unüberhörbar zu Wort gemeldet. Den Landwirten wird mit der Erstellung eines Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse teilweise die Betriebsflächen durchschnitten und zu Beeinträchtigungen bei der Bewirtschaftung führen. Sie wollen die seinerzeit überlassenen Flächen zurück.
Unabhängig der Thematik landwirtschaftlicher Nutzung betrachtet die FDP den Vorgang auch aus einem zusätzlichen Blickwinkel bei einer Interessenabwägung.
Die Befürworter stellen mit dem Radwegebau auf ein besseres zusätzliches Mobilitätsangebot für die Nutzung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel ab. Dabei gibt es in Richtung Delmenhorst bereits zwei gut ausgebaute Radwege an der L 875 und dem Weser-Radweg. Die FDP hegt erhebliche Zweifel an einem zusätzlichen Bedarf. Nicht unbeachtet dürften auch die Kosten trotz möglicher Fördermittel von Bund und Land bleiben. Bei fünf Kilometer langen Strecke rechnen die Liberalen mit einem Kostenaufwand von geschätzten 1,5 bis zwei Millionen Euro.
Die von der Gemeinde zu leisteten Finanzmittel sehen die Liberalen sinnvoller in den Ausbau und Sanierung bestehender Radwege bzw. kombinierter Fuß- und Radwege im Ort investiert.

Der eingesetzte Arbeitskreis Radwegekonzept soll unter den Gesichtspunkten Umweltschutz und Mobilität Vorschläge erarbeiten. Die Zeit sollte sich der Gemeinderat nehmen, zumal nach FDP-Einschätzung ein eindeutiges Signal zum Radwegebau aus Delmenhorst nach Lemwerder noch nicht vorliegt.
In der jüngsten erweiterten FDP-Fraktionssitzung überwogen die kritischen Stimmen zum Radwegebau auf der Bahntrasse.

25 Jahre für die FDP aktiv

Seit 25 Jahren ist Jürgen Bösche (im Bild rechts) für die örtliche FDP aktiv und wurde jetzt vom Vorsitzenden Harald Schöne dafür ausgezeichnet. FDP-Mann Jürgen Bösche verbindet man in Lemwerder schnell mit dem jährlichen Fahrradmarkt der örtlichen Liberalen. Als Marktmeister zeichnet er im Wesentlichen für die Durchführung verantwortlich. Als ausgewiesener Fachmann im Bereich „Radfahren“, der auch ADFC-Mitglied ist, arbeitet Bösche den Liberalen zu.
Seit 20 Jahren gehört Bösche als stellvertretender Vorsitzender auch dem vierköpfigen Vorstand an.

Das Interview

Blickpunkt-Gespräch mit Harald Schöne, Vorsitzender der FDP Lemwerder

Blickpunkt (B): Stimmt es, dass die FDP Lemwerder vor einem Jubiläum steht, Harald?
Schöne (S): Ja, das ist richtig. Im August kann die FDP auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken.
(B): Aus Anlass des Jubiläums sind da besondere Feierlichkeiten geplant?
(S): Aufgrund der Corona-Pandemie, keiner weiß wie es im August aussehen wird. Da hat der Vorstand beschlossen, von Feierlichkeiten, wie wir sie zum 25-jährigen Jubiläum hatten, abzusehen.

(B): Also keine Aktivitäten zum Jubiläum?
(S): Nein, so ist es nicht. Eine kleine Aktion hat der Vorstand beschlossen. Wir wollen aus Anlass des Jubiläums einen Baum in der Anlage Edenbütteler Teiche pflanzen (Genehmigung der Gemeinde steht noch aus).
(B): 40 Jahre FDP in Lemwerder. Kannst Du da ein paar besondere Ereignisse nennen?
(S): Spontan nicht, aber wenn man es als Besonderheit ansehen will, ist es die Kontinuität in der örtlichen Arbeit über die Jahrzehnte. Möchte hier außerhalb direkter politischer Arbeit unseren jährlichen Fahrradmarkt nennen. Aufgrund der Corona-Krise mussten wir die 25. Auflage schon zweimal verschieben.
(B): Aber hat es in den Jahren nicht auch Auszeichnungen auf Bundesebene gegeben?
(S): Ja, stimmt! Bei unserer Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „das liberale Rathaus" der Vereinigung liberaler Kommunalpolitiker waren wir mehrfach erfolgreich und wurden für vorbildliche Aktionen und örtliche Arbeit ausgezeichnet. Im Jahre 2010 wurden wir sogar Bundessieger.
(B): Im September stehen wieder Kommunalwahlen an. Seit Gründung der örtlichen FDP im Jahre 1981 bist Du als Ratsherr aktiv. Wie siehst Du die Chancen der FDP für den 12. September?
(S): Ich hoffe, dass wir im neuen Gemeinderat mit einem zusätzlichen Mandatsträger und dann mit vier Ratsvertretern ins Rathaus einziehen können.
(B): Herzlichen Dank für das Gespräch!

(Das Interview hat Redaktionsmitglied Werner Ammermann geführt)

Radweg – Kindergarten – Pastorei

Gemeinde Lemwerder Ortsteil

Altenesch

Gleich drei Themen stehen bei der Blickpunkt-Redaktion diesmal im Fokus des Ortsteils Altenesch.
Da ist einmal die Diskussion um den Radweg nach Delmenhorst auf der ehemaligen Bahntrasse. Dazu berichtet der Blickpunkt ausführlich auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

Im Dorfgemeinschaftshaus nimmt die Schaffung von Räumlichkeiten für die zweite Kindergartengruppe so langsam Formen an. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres stehen dann 25 zusätzliche Betreuungsplätze zur Verfügung.
Am Pastoreigebäude mit Außengelände wird weiter am Zukunftskonzept gearbeitet. Ideen von 60 Interessierte aus allen Altersgruppen hatten Vorschläge zur weitere Beurteilung und Prüfung auf Umsetzung ins Gespräch gebracht. Weit fortgeschritten ist der Bau eines Backhauses. Für die Umsetzung der vielen Vorschläge bedarf es freiwillige Helfer.
Informationen: Tel. 0421/27740661

Umfeldgestaltung am Weitblick wird kommen

Mit Anmerkungen, aber ohne Widerspruch, nahm der FDP-Antrag zur Umfeldgestaltung am Aussichtsturm die Hürde der Beratung im Fachausschuss. Neben den inhaltlichen Ausführungen (siehe hierzu letzte Blickpunkt-Ausgabe) machte Fraktionsvorsitzender Harald Schöne auch gleich zum Teil Vorschläge zur Finanzierung der Maßnahme. So lassen sich die Anpflanzungen aus dem Topf Baumpflanzaktionen bestreiten, kleine Kinderspielgeräte aus der Haushaltsstelle Spielplätze finanzieren und mit den Mitteln für der geplanten Stromversorgung auch eine Grundbeleuchtung schaffen. Maßnahmen, die alle noch in diesem Jahr zur Umsetzung kommen sollten. Weitere Vorschläge, Ambientebeleuchtung des Aussichtsturms und Informationstafeln wären 2022 dann umsetzbar. Der Aspekt, auch ein Ort für Veranstaltungen, ist bei Umsetzung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Die FDP erhofft sich mit der Umfeldgestaltung für die Radtouristen am Weser-Radweg sowie als Ausflugsziel für die einheimische Bevölkerung eine Aufwertung erreichen zu können.

Der Klima-Tipp

Eine kostenlose Basis-Energieberatung bietet der Energieberater Dipl.-Ing. Marco Buchholz im Rathaus Lemwerder an. Buchholz ist für die Verbraucherzentrale Niedersachsen tätig, der auch einen kostenlosen Basis-Check vor Ort im Hause des Ratsuchenden vornimmt.
In jedem Fall ist ein Termin zu vereinbaren. Dies kann im Rathaus bei Frau Wien (Tel. 0421/673941) erfolgen. Weitere Informationen gibt es unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Vor 20 Jahren im Liberalix...

Esche, Buche, Erle....

Am „Tag des Baumes (25.4.) pflanzte die FDP auf der Fläche am den Edenbütteler Teichen eine Esche (Baum des Jahres). Dabei wurde die Idee eines Bürgerparks laut und die FDP-Ratsfraktion hat diesen Gedanken aufgenommen.
Der Bürgerpark könnte durch Baumanpflanzungen aus Anlass besonderer Ereignisse (Hochzeit, Geburt eines Kindes) von Bürgern erfolgen.
Mit einem entsprechenden Antrag, von der FDP jetzt gestellt, wird sich der Gemeinderat auseinander setzen müssen.